

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 11 (2004)
Heft: 15

Artikel: Profikameras und Liebhaberstücke : auf dem Messerundgang fanden wir alles
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979458>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

high lights Profikameras und Liebhaberstücke – auf dem Messerundgang fanden wir alles

canon

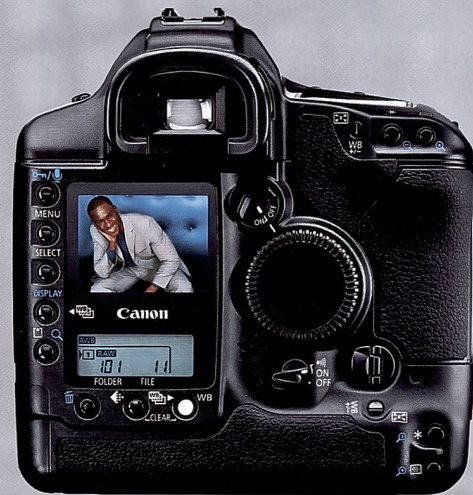
Über die neue Canon **EOS-1Ds Mark II** mit einem 16,7 Megapixel CMOS-Sensor berichten wir ausführlich auf Seite 18, ebenso die neuen Modelle der kompakten Lifestylekamera **Ixus** und andere Kompaktkameras. Die jüngste Druckergeneration von Canon, die **Pixma** Serie mit beispielswei-

Auch 2004 hat die photokina in Köln eine überwältigende Vielfalt an Neuheiten präsentiert, nach Aussage eines Herstellers in der einzigen Branche mit Wachstum. Fotointern hat in einem ersten Rundgang eine Handvoll Neuheiten zusammengetragen.



Die erste digitale Messsucherkamera im Retro-design kommt von Epson.

Der erste Flachbettscanner mit Platz für 30 Negative, der CanoScan 9950F von Canon.



Die neue Canon EOS-1Ds Mark II überraschte auf dieser photokina mit 16,7 Millionen Pixel aus einem CMOS-Sensor. Mehr auf Seite 18.

se erstmals einem Picoliter Tröpfchengröße, wurde in Fotointern 13 und 14 vorgestellt.

An der photokina waren erstmals die neuen Scannermodelle zu sehen. Das Flaggschiff, der **CanoScan 9950F**, leistet 4800 x 9600 dpi bei 48 bit Farbtiefe. Es handelt sich um den ersten Scanner, der Platz für 30 Kleinbildnegative (in Streifen) bietet. Wichtig für die Bildqualität ist ein asphärisches Linsenelement, das Canon als «SuperTonic» Linse bezeichnet. Der schnelle Scanner hat USB 2.0 und Firewire Schnittstellen und umfassende Staub- und Kratzentfernungswerkzeuge, die auf Infrarottechnologie basieren. Das Modell **CanoScan 8400** mit 3200 x 6400 dpi ersetzt den be-

kannten 8000er und ist für Bilder und Dokumente ausgelegt. Die USB 2.0 Schnittstelle und die sogenannte Fare Level 3 Technologie machen den Scanner zu einem Allroundgerät mit hoher Produktivität.

Mit dem **CanoScan 4200F** spricht Canon die Kundschaft an, die ein günstiges Einstiegsgerät mit hoher Leistung sucht. Er leistet 3200 x 6400 dpi bei 48 Bit Farbtiefe und ist in der Lage, ein Bild in A4-Größe innert 12 Sekunden

Kodak Image Link Drucksystem

Ein Tag vor der Photokina hat Kodak zusammen mit Partnerfirmen einen neuen Standard für eine kabellose Schnittstelle für Drucker-Docking-Stationen angekündigt. Das neue System heisst «Imagelink» und verbindet über 26 Steckkontakte eine Digitalkamera mit einer Docking Station. Dabei sind die Geräte voll untereinander kompatibel, das heisst es können Bilder jeder Digitalkamera, die über den ImageLink-Stecker verfügt, Bilder auf einer Imagelink Docking Station ausgedruckt werden. Das entscheidende ist, dass keinerlei Kabel anzuschliessen sind und dass damit das System voll auf einfache Bedienung setzt.

Die Partnerfirmen sind neben der Eastman Kodak Company, Konica Minolta, Nikon, Olympus, Pentax, Ricoh und Sanyo. Sie werden demnächst entsprechende neue Produkte vorstellen.

einzelnen. Er restauriert auch Bilder von verblassten und zerkratzten Negativen.

epson

Die erste digitale Messsucherkamera Epson **R-D1**, entwickelt in Zusammenarbeit mit Cosina, ist mit einem 6-Mpix-Sensor ausgestattet und kann mit nahezu allen Objektiven mit Leica M-



Epson Filmscanner F-3200, Multiformat und für Stapelscans.

Alleskönner Epson Stylus Foto RX420: Scanner, Drucker und Kopierer.



und R-Bajonett bestückt werden. Mit der Kamera wird die Entfernung manuell eingestellt, während Verschlusszeiten von 1/2'000 bis 1 Sekunde gewählt werden können. Die R-D1 besitzt verschiedene Weissabgleiche und ist mit einem Blitzschuh versehen. Praxisgerecht ist auch der dreh- und schwenkbare Monitor.

Neu ist auch der Multiformat-Filmscanner Epson **F-3200** für Stapelscans von Kleinbild- und Mittelformatfilmen sowie Planfilmen bis 9 x 12 cm und Aufsichtsvorlagen bis 10 x 15 cm. Die Scan-Auflösung beträgt 3'200 dpi. Die Silverfast Ai6 Scan-Software verfügt daneben über eine wirksame Staub- und Kratzentfer-

nung. Der Scanner kann über USB 2.0 oder Firewire IEEE 1394 an einen PC oder Mac angeschlossen werden.

Der neue Epson **P-2000** ist nicht nur ein portabler Mediaplayer, sondern auch ein nützlicher mobiler Datenspeicher mit 40 GB Speicherkapazität. Über den 3,8-Zoll grossen Monitor können Digitalbilder und Filme betrachtet und über Kopfhörer Musik abgespielt werden. Die Akku-Betriebsdauer beträgt drei Stunden, der Mediaplayer liest Daten von SD- und CF-Speicherkarten. Weiter hat Epson ein neues Multifunktionsgerät gezeigt, das **Sty-**

Mpix. Sämtliche digitalen Entwicklungen stammen von Partner Imacon, mit dem Hasselblad vor kurzem die Fusion vollzogen hat. Die H1D ist eine Ergänzung zur bestehenden H1, die jetzt als Cross-Plattform Kamera bezeichnet wird und Film sowie digitale Rückteile aufnehmen kann. Zum H-System präsentiert Hasselblad zudem drei neue Objektive, eine lange erwartete **HC 1:4/120mm Makro**, das **HC 1:2,2/100mm Standard**- und das **HC 1:4,5/300mm Teleobjektiv**.

Der **CF Adapter** ermöglicht die Verwendung von Objektiven des V-Systems (500er und 200/2000er

werden jetzt unter dem Markennamen Hasselblad vermarktet, während die Ixpress Single Shot Rückteile **96C**, **132C** und das Multishot **Ixpress 528C** sowie die Scanner **Flextight 848** und **949** weiterhin unter dem Imacon Brand vertrieben werden.

Als Neuheit wurde zudem ein Imacon Flextight Rollfilm-Scanner mit 8000 ppi präsentiert. Er erkennt die Formate 120 und 35mm automatisch, wenn der entsprechende Adapter am Scanner montiert wird und scannt die Negative auch ohne Aufsicht ein.

Für den schnellen Datentransfer

Mpix für Mittelformat- und Fachkameras vor. Auszeichnen soll sich diese vor allem durch den geringen Energieverbrauch und seine leichte, aber stabile Bauweise. Der geringe Stromverbrauch wirkt sich auch positiv auf die Bildqualität aus; da die Erwärmung der Kamera auf ein Minimum reduziert ist, wodurch kaum Probleme mit dem Bildrauschen auftreten. Das Eye-like eMotion22 kann bis zu 50 Aufnahmen pro Minute, bzw. alle 1, 2 Sekunden eine Aufnahme. Es ist mit einem Festspeicher für rund 140 Aufnahmen ausgerüstet, kann aber zusätzliche Bilder



In den Digital-Profibereich steigt jetzt auch Hasselblad durch die Fusion mit Imacon mit einem eigenen Digitalrückteil ein (links). Jenoptik bietet ein ausgefeiltes «All-in-One»-Rückteil für verschiedene Anbindungen (rechts).

Imacon zeigt unter eigenem Namen einen Flextight-Rollfilmscanner.

Ius Foto RX420, das als Scanner, Drucker und Kopierer eingesetzt werden kann und für den Heim- und Officebereich konzipiert ist. Das Gerät druckt randlos bis zum Format A4, scannt mit 1200 x 2400 dpi und druckt in Fotoqualität 5760 x 1440 dpi.

hasselblad

Hasselblad schiebt der H1 jetzt eine **H1D** nach, eine Kamera, die ausschliesslich für die digitale Fotografie konzipiert und mit einem Preis von rund 18'000 Euro auch finanziell sehr interessant ist. Das Rückteil wird vom Werk installiert und lässt sich nur zu Servicezwecken entfernen. Die Auflösung des Sensors beträgt 22

Serie) an der H1. Fotografen, die ihrer klassischen Hasselblad treu bleiben wollen, können dies dank dem Hasselblad **v96C 16 Mpix Rückteil**, das für knapp 8000 Euro zu haben ist. Die **Flextight Scanner 343** und **646**, mit 3200 bzw. 6300 ppi,

an PC und Mac steht eine Firewire-Schnittstelle zur Verfügung.

jenoptik

Jenoptik stellt mit dem **eMotion 22** ein voll mobil einsetzbares digitales Kamerarückteil mit 22

auf eine auswechselbare CF-Speicherkarte schreiben. Das Eye-like eMotion lässt sich auf Hasselblad H1 und V-Kameras, Mamiya 645 AFD und über Adapter an alle gängigen Fachkameras montieren.

Ein Livebild über Firewire am Computer ergänzt dabei die optimale Anwendung.

konica minolta

Konica Minolta präsentierte die **Dynax 7 Digital** mit integriertem AntiShake Mechanismus (wir haben die Kamera in Fotointern 14 bereits vorgestellt) und zeigte ausserdem die für diese Spiegelreflexkamera entwickelten Objektiv, das **1:2,8/17-35mm Zoom**

Neuer Speicher-Standard

Fujifilm, Kodak und Konica Minolta haben bekannt gegeben, dass sie gemeinsam einen offenen Speicherstandard für die Consumer Imaging und Elektronikindustrie entwickeln wollen, der auf die Speicherung von digitalen Fotos und Filmen auf CD, DVD und andere Medien abzielt. Aufgrund der schnellen Entwicklung in der Informations-Speichertechnologie plant die Picture Archiving and Sharing Standard (PASS) Gruppe, eine Kompatibilität digitaler Dateien mit zukünftigen Abspielgeräten zu ermöglichen. Die Gruppe setzt sich zum Ziel, die Anforderungen in Bezug auf die Erstellung, Archivierung, das Abspielen und Drucken digitaler Daten der nächsten Generation zu definieren und die Kompatibilität zwischen Bildern, Filmen und Audio-dateien und zukünftigen Systemen zu sichern. Die Firmen ermutigen den Input aus der Industrie und entwickeln einen formellen Prozess für den Feedback.



KONICA MINOLTA

The essentials of imaging



DiMAGE X50

Schnell, schick und handlich – 5 Megapixel

Diese flache 5 Megapixel Digitalkamera mit vertikal innen liegendem 2,8-fach Zoomobjektiv (37 - 105 mm vgl. KB) besticht mit der schnellen und rekordartigen Einschaltzeit von nur 0,5 Sekunden bei einer Auslöseverzögerung (nach dem Scharfstellen) von

0,06 Sekunden. Makroaufnahmen im Supermakromodus sind ab 6 cm möglich. Das 5,2 cm grosse Display dient der übersichtlichen Bildkontrolle. Neu für eine Kamera der DiMAGE X-Reihe ist der Objektivschutzschieber.

Die DiMAGE X50 verfügt über eine aktuelle USB 2.0-Schnittstelle und unterstützt den PictBridge-Direktdruckstandard. Erhältlich im Fachhandel für CHF 698.00

Infos unter: www.konicaminolta.ch

und das **1:2,8/28-75mm** und den Funktionshandgriff **VC-7D**. Dieser sorgt für einen sicheren Halt bei hochformatigen Porträtaufnahmen. Weitere Neuheiten wie etwa die **X50** oder die **A200** haben wir bereits vorgestellt.

leica

Leica feiert das 50-Jahr-Jubiläum des M-Systems und stellt mit dem Leica **Summilux-M 1:1,4/50mm ASPH** eine komplette Neuentwicklung des lichtstarken Standardobjektivs für die Leica Messsucherkameras vor. Durch die Verwendung einer asphäri-

sehen. Entwickelt wurde das R-Modul in Zusammenarbeit mit der dänischen Firma Imacon, die neu zu Hasselblad gehört, der 10Mpix-Sensor wird von Kodak beigesteuert. Das Rückteil soll im Dezember ausgeliefert werden und rund 4500 Euro kosten.

mamiya

Mamiya überraschte mit der **ZD**, einer voll integrierten Digitalkamera mit 22 Mpix. Die ZD hat ein Spiegelreflexgehäuse, das eine gross dimensionierte Kleinbildkamera erinnert und wird mit den Objektiven des 645

der RZ67Pro IID kombinieren, ohne dass dazu spezielle Adaptionen notwendig wären. Sowohl Mamiya ZD und ZD Rückteil sind mit einem Steckplatz für CF-Speicherkarten ausgestattet und somit ohne Computeranbindung voll mobil einsetzbar. Der Lowpass Filter ist optional erhältlich und kann an der ZD mit wenigen Handgriffen montiert oder entfernt werden, je nachdem, ob es die Aufnahmesituation erfordert oder nicht. Wird die Kamera per Firewire an einen Computer angeschlossen, lassen sich viele Funktionen von der Workstation aus steuern.

Nikon, Olympus und Sony. Die technische Basis dieser Update fähigen **SCA-3002** Generation bildet der komplett digitale Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät. Darüber hinaus ist mit dem **SCA-3202** Adapter dank der speziell integrierten Slave-Funktion der drahtlose Blitzbetrieb mit allen Olympus Digitalkameras möglich, auch wenn sie keinen Blitzanschluss bieten.

nikon

Die Nikon-Neuheiten, namentlich die analoge Spiegelreflexka-



Leica hat neben dem R-Modul mit 10 Mpix für die analogen R8 und R9 auch ein lichtstarkes Summilux 1:1,4/50mm für die M-Serie angekündigt. Zum 50-Jahr-Jubiläum der M gibt's eine Sonderserie.

Die Mamiya ZD mit 22 Mpix verwendet die Objektiv der 645 AF/D, während sich das ZD Back an die Mamiya RZ, RD und 645 adaptieren lässt.

Metz erweitert das System der SCA-Adapter, die Sonderfunktionen von Systemkameras übernehmen.

schon Linse konnte die Abbildungsleistung im Vergleich zum Vorgängermodell nochmals deutlich gesteigert werden. Als erstes Leica M-Objektiv verfügt das Leica Summilux-M über ein «Floating Element»: Das letzte Linsenglied verändert während der Fokussierung seine relative Position zum Rest des optischen Systems und erreicht damit eine hervorragende Qualität auch im Nahbereich. Für eine gleichmässig hohe Abbildungsleistung kommen neben Gläsern mit hoher Brechkraft zwei mit anomaler Farbstreuung (Teildispersion) zum Einsatz, darunter eines, das auf das ehemalige Leitz Glaslabor zurückgeht. Erstmals war das funktionierende digitale Rückteil **R-Modul** zu

AF-Systems bestückt. Der Sensor misst 36x48mm, woraus sich eine minime Brennweitenverlängerung ergibt.

Gleichzeitig präsentiert Mamiya das **ZD Digitalrückteil**, das speziell für Mamiya Kameramodelle entwickelt wurde. Es lässt sich mit den Modellen 645AFD und

metz

Metz ergänzt die **SCA-Adapter** laufend mit Versionen für die neuesten Digitalkameras. Sie erschliessen die Sonderfunktionen unter anderem von Modellen der Marken Canon, Konica Minolta,

mera **F6**, die digitale Nikon **D2X** und weitere Modelle stellen wir auf Seite 13 und 14 vor.

olympus

Alles über die neuen Produkte von Olympus, unter anderem die **E-300** und die neuen Einsteigerkameras **C-370** und **C-470** lesen Sie auf Seite 17.

pentax

Pentax stellt der *istD eine mehr auf den gehobenen Amateur ausgerichtete *istDs zur Seite. Die genaue Beschreibung dieser Kamera gibt's auf Seite 23.

Ausgefeilt: Fujifilm Frontier 570

Eine wichtige Neuheit im Bereich der Bildverarbeitung stellt von Fujifilm das **Frontier 570** Minilab dar. Das neue System ist kompakter als seine Vorgänger und bietet mit 1800 Bildern pro Stunde im Format 4R dennoch eine Verarbeitungsgeschwindigkeit, die 24 Prozent höher liegt als beim Vorgängermodell Frontier 375 (der LP5700 Printer kann 2040 Bilder 10x15 cm pro Stunde verarbeiten). Diese hohe Geschwindigkeit wird mit dem Fujifilm Crystal Archive Papier Typ 02 im CP-49E Prozess erreicht. Zur ausgefeilten Bildverbesserungssoftware gehört auch eine automatische Gesichtserkennung in den Motiven, die wiederum eine vollautomatische Rote-Augen-Korrektur möglich macht - im Zeitalter der digitalen Kompaktkameras mit Einbaublitz ein wichtiges Werkzeug. Fujifilm hat auch verschiedenen neue Kameramodelle neu im Sortiment.

ICB

OLYMPUS

Your Vision, Our Future



μ-mini DIGITAL in 6 aufregenden Farben.
Mit 4.0 Millionen Pixeln, 2fach optischem Zoom und großem LCD.

www.olympus.ch



profoto

Für die Fotografie «on location» hat Profoto den **Pro-B2 1200** Generator entwickelt. Mit Leuchtzeiten von 1/7400–1/2200 s und Blitzfolgezeiten von 0,04 bis 1,8 Sekunden ist er der schnellste Akkugenerator derzeit auf dem Markt. Der Regelbereich beträgt 8 Blenden, das Halogen-Einstelllicht ist 250 W stark. Auf Wunsch ist der Generator mit dem Funkempfänger von Pocket Wizard ausgestattet. Dies ermöglicht kabelloses Auslösen auch im Freien auf grössere Distanzen und aus

winkel des 28mm Objektivs beispielsweise wesentlich dramatischer komponieren als mit längeren Brennweiten. Zudem bietet die Caplio R1 den für diese Kamerareihe berühmten Macromodus, dank dem sich kleine Detailaufnahmen aus lediglich 1 cm Abstand realisieren lassen. Die Ricoh Caplio R1 ist in einem 25 mm tiefen Gehäuse untergebracht, das nur 150 g wiegt. Das mittlere Linsenelement des Objektivs wird beim Auszoomen platzsparend weggeschwenkt. Die Kamera verfügt über einen 4 Megapixel CCD-Sensor.



Fujifilm baut mit dem Frontier 570 konsequent die Familie der Minilabs für den Fotofachhandel aus.

Rollei stellt unter dem Slogan «The New Rolleiflex» unter anderem neue Prego-Modelle vor. Gleichzeitig setzt man auf Tradition und legt die Rolleiflex als digitale Miniatur auf.

Sinar zeigte die Fachkamera F3, mit der sich digital und analog fotografieren lässt.

Nebenräumen. Die Leistung lässt sich wahlweise symmetrisch oder asymmetrisch auf zwei Anschlüsse, bzw. auf die angeschlossenen Blitzleuchten, verteilen.

ricoh

Einer innovativen Objektivkonstruktion verdankt die Ricoh **Caplio R1** ihren extrem schlanken Körper. Trotzdem hat das Objektiv einen 4,8fachen Brennweitenbereich von 28 bis 135mm (verglichen mit KB). Die Objektive der meisten Digitalkameras bieten lediglich 35 bis 37 mm im unteren Brennweitenbereich. Der grössere Bildwinkel ermöglicht verblüffende Aufnahmen. Landschafts- oder Gruppenbilder lassen sich mit dem 75° Bild-

rollei

Rollei hat ihren Messeauftritt unter den Slogan «The New Rolleiflex» gestellt. Das betrifft das gesamte Lineup der Digitalkameras, die mit mehr Auflösungsvermögen und einem modernem Design der Zeit angepasst wird. Dies umfasst die preisgünstigen **Prego-Modelle da32, da4, da5 und da6** mit drei bis sechs Megapixeln, dann die beiden Mittelklassekameras **Prego dp4200 und dk6300** bis hin zu den Topmodellen Rolleiflex **dk4010** mit Zehnfachzoom und **dr5100** mit Weitwinkelzoom. Als Ergänzung zu diesem Kamerasortiment bringt Rolleiflex trendige Produkte wie Speicherkarten aller Arten bis 512 MB sowie die

beiden MP3-Player **ek230 und ek250**, mit denen man vor allem eine junge Kundschaft für den Namen Rolleiflex begeistern will. Als «Kuriosum» und idealer Geschenkartikel für Sammler gilt die Rolleiflex **MiniDigi**, eine 73 mm hohe Miniaturausführung der legendären zweiäugigen Rolleiflex als funktionierende Digitalkamera. Sie besitzt einen quadratischen CMOS-Sensor mit 2 Mpix, eine SD-Karte als wechselbares Speichermedium und einen Monitor, der – getreu dem grossen Original – zur Bildbetrachtung im

Sucherschacht untergebracht ist. Rolleiflex – einst führender Projektorenhersteller – rundet sein Neuzeit-Sortiment auch mit den beiden LCD-Projektoren **RVS1500** (1100 ANSI Lumen) und **RVS2000** (1200 ANSI Lumen) ab und richtet sich damit an den professionellen Anwender und an Home Cinema-Enthusiasten. Das Profi-Sortiment bleibt vorerst unverändert lieferbar, doch arbeitet Rolleiflex an einer neuen Mittelformatkamera. Neu führt Rolleiflex unter der Marke Rolleiflex **RΔ** Schwarzweissfilme von Kleinbild über Rollfilm 120 bis zum 8 x 10" Planfilm und dazu auch die nötige Verarbeitungsschemie – in Zusammenarbeit mit Maco – um Profis gutes Filmmaterial sicherzustellen.

sinar

Sinar hat eine neue universelle Fachkamera für digitale Fotografie, die **F3**, vorgestellt. Sie lässt sich mit entsprechendem Adapter auch mit einem Filmmagazin bestücken. Die F3 verfügt – wie auch die digitale Studiokamera P3 – über integrierte Kontakte. Darüber können ohne zusätzliche Kabel die elektronischen Zwischenlinsenverschlüsse der CMV-Objektivreihe angesteuert werden.

zeiss

Carl Zeiss hat den Namen Zeiss **Ikon** wiederbelebt und eine Sucherkamera für Film präsentiert, die sich zumindest äusserlich ganz am gleichnamigen Vorbild orientiert. Neben manueller Belichtung steht aber in der Zeiss Ikon auch eine Zeitautomatik zur Verfügung. Die sieben Objektive – vom 15mm Weitwinkel bis zum 85mm Porträtobjektiv – lassen sich dank dem M-Bajonett auch an anderen Kameras verwenden. Zeiss wird zudem Objektive für Sinar herstellen, namentlich eine Serie von vier Autofokus-Objektiven für die Sinar M (die künftig möglicherweise in einer AF-Version erhältlich sein wird).



O U R W O R L D

Die Faszination freilebender Pferde, in ihrer ungestümen Wildheit und ihrer dynamischen Eleganz fotografisch festhalten und dokumentieren. Mit dem neuen Sigma Zoom 18-125 mm F3,5-5,6 DC für digitale SLR-Kameras gelingen Ihnen eindruckliche und unvergessliche Schnappschüsse.

SIGMA DC-OBJEKTIVE – EXKLUSIV FÜR DIGITALE SLR-KAMERAS

Dieses neue Superzoom wurde exklusiv für die Anforderungen digitaler SLR-Kameras entwickelt und deckt vom Weitwinkel bis zum Teleobjektiv ein breites Spektrum an Einsatzgebieten ab. Der Abbildungsmaßstab entspricht etwa dem beliebten Sigma-Zoom 28-200 mm für analoge Kameras. Ein SLD Glaselement und zwei asphärische Linsenelemente sorgen für eine hohe Abbildungsqualität über den gesamten Zoombereich und ermöglichen zudem ein kompaktes und leichtes Design. Das Objektiv ist mit einer präzisen Innenfokussierung ausgestattet, wodurch sich die Frontlinse beim Scharfstellen nicht mitdreht. Erhältlich in den Anschlüssen Nikon, Canon, Pentax und Sigma.



SIGMA-Zoom
18-125 mm F3,5-5,6 DC

SIGMA

OTT + WYSS AG, Fototechnik, Napfweg 3, CH-4800 Zofingen
Tel. 062 746 01 00, Fax 062 746 01 46, www.fototechnik.ch